

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 16. für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 193.

Erste Ausgabe. Donnerstag, 11. Januar 1900. Geschäftsstelle in Halle a. S. Leipzigerstr. 77. Telefon Nr. 155.

### Hammer — oder Ambos?

Als Graf Bismarck am 18. August das Wort vom wirtschaftlichen Deutschland sprach, hat man es ihm in der Regel zu friedliebenden demokratischen Presse mehr noch als alles Wort veracht, daß er hinzusetzte, wir müßten dieses Wort nehmen, wenn wir Hammer sein und nicht Ambos werden wollten. Gewisse politische Federhelden der „alten“ Freireiheitsbewegung für welche das Ausland gleich hinter dem Reichsblut der Stadt beginnt, weil nur im engen Staat der demokratische Staat gedeihen kann, waren sehr entsetzt ob solchen Frevels, vor dem Ambos kein Fall. Zum Fort ein alter guter Satz, vorzuziehen sei zu lernen. In der verheerenden Feinde Deutschlands führt der Däne Georg Brandes, neben ein Rabatler reinster Artiers, selbst für sein Vaterland, wo man in dieser Beziehung ebenfalls ein gut Stück vertragen kann, zu radikal, aber eben deshalb vielleicht für unsere Rabatler ein glaubwürdiger Zeuge. Brandes ist keineswegs etwa nur Feuilletonist. Das beweist schon, daß ihm ein sehr ernsthaftes politisches Wort, die ebenfalls stets sehr radikale Wiener „Neue freie Presse“, zu einer hochpolitischen Verachtung an der Zahlungsverdienste das Wort hat, maßgebend, weil sie meinte, es sei den Rabatler an der Donau ebenfalls gut, einmal über den Baum des Nationalitätenhabers hinaus zu blicken. Ähnliches denken wir bezüglich unserer Rabatler, wenn wir den Gedankengang des Brandeschen Aufsatzes hier wiedergeben:

Als Westindien England zum ersten Male eine asiatische Macht nannte und die Königin zur Kaiserin von Indien erhoben, fand man es so komisch. Zugewandten in Großbritannien größerer betraut worden, hat seine Macht in allen vier kontinentalen Weltteilen konstituiert und steht im Zeichen des Imperialismus, in dem es auch mit den Buren Krieg führt. In derselben Zeit hat Neuseeland sich Mittelzeiten, ebenso große Städte von China angeeignet und steht jetzt allzu fern mehr von der Grenze Indiens. Die Lage des 20. Jahrhunderts ist also, ob England der Aufstieg die jähre Weltmacht sein wird. Frankreich hat Tonkin und Madagaskar erobert und beherrscht mit dem afrikanischen Kontinent Gebiete, die um viele Male größer als das Mutterland sind. Zwar fehlt diesem Reich die Konstitution. Aber es genießt die Sahara bis zu Senegal, um sie zu schaffen, und die Bahn wird gebaut werden. Holland lebt längst nur noch von seinem Kolonialbesitz. Ueber Deutschland mag Brandes selbst sprechen: „In Deutschland — so lautet er — unter dem alten Kaiser eine Einheit, ein Reich geworden, so hat es sich unter dem neuen Regimente zu einer Weltmacht entfaltet. Es gelang zuerst dem höchsten Herrscher der Welt, die Kaiserin, die Kaiserin zu werden, durch Erwerbung der Samoanischen die Kolonialpolitik anzubahnen. Gegenwärtig hat Deutschland in Ost- wie in Westindien Besitzungen, hat sogar in China sich eine kleine, doch durch ihre Lage höchst wertvolle Kolonie gesichert.“ Da Brandes nur in großen Zügen zeichnet, ist es nicht weiter überflüssig, daß er Neuseeland und einige andere nicht erwähnt. Das Wunderbare aber scheint ihm zu sein, daß selbst Nordamerika von der Bewegung fortgerissen wurde und nachdem es einem europäischen Staat den Namen gab, hat es sich als Eroberer gleichfalls in zwei Weltteilen auftritt. Die folgenreichere Thatfache, die Brandes in dem allen erkennt, ist: Die Großmächte werden den Erdball unter sich! Das Gerüst des 20. Jahrhunderts für die Staaten Europas aber stellt er dahin: „Die alte Eintheilung in Großmächte und Mächte zweiten Ranges wird abgelöst werden von der Einteilung in europäische (und vielleicht asiatische) Weltmächte (Japan) und Kolonialstaaten in Europa.“

Jeden politischen Einfluß, jede Hoffnung auf weitere A. Lösung und Wachstum verlieren werden. Je zentraler sie sind, um so fruchtbarer erscheinen ihre politischen Ausflüsse.“

Zu einem solchen Kolonialstaat wollen als unsere „Patrioten“ vom Schläge Eugen Richter unser Vaterland herbeiführen lassen, wenn sie ihm die Mittel verweigern, eine Weltmacht zu sein, was es auch nur im Sinne des wirtschaftlich größeren Deutschlands. Wollen wir nicht Ostafrika — Ambos sein, so müssen wir Hammer sein — Weltmacht! Ein Drittes giebt es nicht. Da wir aber Weltmacht sein müssen, werden wir es sein, was auch eine allerschwache Demokratie dazu sagen mag. Da sie „voll und ganz“ am Programm festhalten mag, soll sie sich nicht selbst aufgeben, wie sie auch darauf nicht hören dürfen, was eine der ihren, wie Georg Brandes, ihr sagt, der ihren Widerstand gegen weltgeschichtliche Notwendigkeiten als Thorheit sehr mild beurteilt. Aber über den Baum des Parteiwechsels wird ein „Unentwegter“ deshalb doch nicht gucken. Beschäftigt auch, er käme ja in Gefahr, leben zu müssen, was er nicht leben will und nicht leben darf. Da aber Wölfer nach weltgeschichtlichen Notwendigkeiten handeln, werden wir uns weder vom Freitritt noch von der Sozialdemokratie zum Ambos machen lassen, sondern frohgemuth Hammer sein, da es uns noch gegeben ist, es zu können.

### Währungen in Irland.

Die irische Volksstimmung gegen England nimmt einen aufsteigenden feindlichen Charakter an. Während das transatlantische Feindtum gegen offen für die Sache der Buren Partei ergriffen und Gerüchte verbreiten läßt, als ob es einen Sanftmüthigen gegen Kanada im Schilde führe, regen sich in Irland selber aufs Neue die Elemente, welche „Irland für die Irländer“ in dem Sinne fordern, daß der Grund und Boden, der von den englischen Eroberern i. J. in Privatbesitz übernommen wurde, wieder an seine ursprünglichen Eigentümer zurückfalle. In letzterer Zeit häufen sich die Meldungen, daß den englischen Großgrundbesitzern in Irland resp. ihren Vätern, schriftliche „Einladungen“ zugehen, sie sollen von dem Lande weichen, damit daselbe unter die „kleinen Leute“ aufgetheilt werden könne. Es liegt auf der Hand, daß das Wort „Einladung“ in dem hier vorhandenen Zusammenhang nur eine Umschreibung für „Drohung“ ist, und sich nicht die „Einladungen“ darüber vollständig klar, daß sie, indem sie der „Einladung“ Folge zu geben ablehnen, das Risiko aller der Konsequenzen übernehmen, welche den Urheber dieses Schrittes aus der Bewegung der Irreführer zu ziehen etwa belieben könnte. Die Initiative der ganzen Bewegung ist von der United Irish Land League in der Gharraffah Connaught ausgegangen, aber ihr Beispiel hat auch bereits in anderen Grafschaften Nachahmung gefunden — ein Beweis, daß damit eine unpopuläre aber sehr wichtige Bewegung begonnen hat, welche die irische Bevölkerung berührt worden ist. In den Kreisen der englischen Großgrundbesitzer und Richter hat diese Einladungs-kampagne natürlich der denkbar unheimlichsten Eindruck gemacht, sie sehen die Schredenszeiten des Clans-Gaels zurückkehren und verlangen von der Regierung, daß sie das sich ausbreitende Schredensregime in den ersten Anfängen erstickt. Die Regierung wird durch die zweifelslos berechtigten Ansprüche der gefährdeten Kategorie von Staatsbürgern in eine missliche Lage versetzt. Sie kann den ersten Schritt nicht grundlos zurückweisen, noch weniger aber kann sie die Drohung übernehmen, daß in jedem Zweifelsfall sofortige angemessene Remedur geschahen werde. Denn bei der hochgradigen Regierung der Gemüther, welche in Irland eingetreten ist, konnte der geringfügige Zuspruch die Wirkung eines in das volle Aufsehen fallenden Rufens haben, und man begreift, wenn an maßgebender Stelle seine Meinung herrscht, sich zu den äußeren Schwierigkeiten auch noch solche in Irland auf den Hals zu laden. So wird denn nunmehr verhandelt, das Treiben der irischen Kanäle nebst den hinter ihr liegenden Geheimbünden zu ignoriren bzw. die von denselben bedrohten englischen Großgrundbesitzer zu beruhigen, während man auf der anderen Seite die Anhänger des neuesten Komplotts durch eine sehr entschiedene Sprache in Schach zu halten bemüht ist. Alles das kann aber die Thatfache nicht aus der Welt schaffen, daß es in Irland wieder einmal sehr ungemüthlich hergeht und der herrschenden angeleglichen Face sich das Gesicht fliegender Unfähigkeit bemächtigt.

### Deutsches Reich.

Salle a. S., 10. Januar.  
\* Zur Beschlagnahme deutscher Schiffe. Wir finden wiederholt in demokratischen Blättern einen Vorwurf, der recht geradenfalls ist. So heißt es erst heute wieder in der „Saaleztg.“:

„Es würde nicht so schwer sein, die nach Ostafrika gehenden deutschen Postdampfer durch deutsche Kreuzer zu eskortiren.“

Das ist nicht nur sehr schwer, sondern vollkommen unmöglich. Es folgte das nicht nur ein Kreuzer, sondern vier, wenn nicht fünf mehr Schiffe, als wir zur Verfügung haben. Wir sind so knapp mit Schiffen besetzt, daß wir in die Delagoabai in Capen nur zwei Kreuzer senden können, und dabei wollen wir noch Postdampfer eskortiren lassen? Uebrigens sollen ja nicht nur die nach Ostafrika gehenden Postdampfer von England aufgebracht, wie die Anhaltung des Dampfers „General“ bei West indisch bezeugt. Sollen etwa auch diese Dampfer von Kreuzern begleitet werden? Ach, wenn wir doch eine so gewaltige Flotte hätten, daß wir das könnten! Aber dieselben Blätter, die in dem obigen Vorwurfe schwelgen, schreiben sich ja ihre Spalten voll von Angriffen auf die Flottenvorlage unserer Regierung, die sie sich doch dazu in den bescheidensten Grenzen bewegt! Neue belangreiche Meldungen zu dem deutsch-englischen Zwischenfall liegen heute nicht vor. Höchstens verdienen folgende Erwähnung:

London, 10. Januar. Der Kaiser's Telegramm an den König von Belgien macht hier tiefen Eindruck und allgemein erwartet man, daß es die hiesige Regierungsfreie aus der bisher eingenommenen Haltung der rücksichtslosen Indifferenz gegen die deutschen Belagerer aufrichten wird.

Berlin, 10. Januar. Durch das „M. T. B.“ hatte der hiesige vorzeitige Gedanke eine Unterredung in Utrecht stattfinden, die ein hiesiger Berichterstatter in der der Angelegenheit des „Bundesrats“ gehabt haben wollte und von der auch wir Notiz genommen hatten. Der und sonst als durchaus zuverlässig bekannte Interwiewer theilt uns jetzt mit, daß er seine Angaben aufrecht zu erhalten in der Lage sei. Wer hat nun Recht?

\* Prinz Franz Ardenberg. Der Vorkämpfer der Kolonialabteilung Berlin-Charlottenburg, Prinz Ardenberg, wird, wie die „Nat.-Blg.“ erfährt, in dieser Stellung verbleiben und nicht minder als Mitglied des Reichstages das Amt des Reichsrichters über den Kolonialbereich beibehalten. Es ist ersichtlich, daß die Wacht nach dem toben Verdrängen seines bei der Hauptgruppe in Süd-

westafrika angelegten Vorgesetzten, des Prinzen Ardenberg, ihn tief erschüttert und zu Briefen darüber veranlaßt hat, ob er jene Kräfte in bevorzogene Reihe wie früher der kolonialen Sache widmen könne. Nachdem ihm jedoch aus dem Kreise seiner zahlreichen Freunde ohne Unterschied der Parteistellung die rücksichtslose Beweise des Vertrauens entgegengebracht worden, daß Prinz Ardenberg den Reichsrichtersamt ausgeübt. Bei allen Freunden der deutschen kolonialen Entwicklung wird diese Nachricht mit Vergnügen begrüßt.

\* Die römischen Verhandlungen des Herrn von Hertling. Die „Nat.-Blg.“ hört, daß die angelegentlich Zustimmung des Reichstags in der Errichtung einer theologischen Fakultät in Straßburg, vorläufig als ein „Schandbrod“ anzusehen ist. In einem positiven Ergebnis haben die Verhandlungen des Herrn von Hertling in Rom bislang nicht geführt, und zwar darum nicht, weil die maßgebenden Stellen im Vatikan sich für Straßburg und anderwärts ein eigenes Ideal von einer katholisch-theologischen Fakultät zurechtgerummelt haben. Darunter verliert man nämlich eine „Fakultät“, deren Angehörige von den Bischöfen ernannt und zum Amt abgesetzt werden können. Das sich irgend ein Staat im Deutschen Reich dazu hergeben würde, die Stützen der Wissenschaft nicht als verurtheilt zu lassen, ist ausgeschlossen. Gegen die Errichtung einer Fakultät in Straßburg, die gemäß den Traditionen des deutschen Universitätswesens eingerichtet würde, wendet sich mit aller Schärfe der reichsländische Merus und an seiner Spitze der Trierer Bischof Dr. Korum, der bereits zu einer Monitore-Affäre gegen die Errichtung der Fakultät im Elsaß kommen ließ. Unter solchen Umständen erscheint es fraglich, ob aus der gegen Angelegenheit, wohnüber der Kardinal „Grafier“ unter der Beile „juristische“ Bemerkungen der Professoren Kraus und Schell nicht, trotz der Nähe des Herrn. von Hertling nichts wird.

\* Die Firma Krupp hat sich noch immer nicht erklärt, ob sie Geschäfte für England ferlat oder nicht. Es scheint also in der That, daß sie es thut. Das wäre überaus bescheiden für das ganze Deutsche Reich. Jede der Regierung aber wird es sein, die Ablieferung der Geschosse an den englischen Waffeler oder den Transport in eine Hafenstadt und die Verladung auf Schiffe zu unterlassen. Obenan für England fabriziren mag Herr Krupp, inwiefern ihm beliebt. Aber wenn England diese Geschosse zur Verwendung gegen die Buren zu übergeben, das wäre ein Thatfache, wenn vielleicht auch nicht formeller Bruch der Neutralität, der zu gestalten die deutsche Regierung nach den englischen Gewaltthaten gegen deutsche Schiffe nicht die geeignete Veranlassung hat.

\* Reichstags für Zungenkranke. Im Reichstagsparlament zu Berlin findet heute die Generalversammlung des Deutschen Zentral-Komitees zur Errichtung von Heilstätten für Zungenkranke unter dem Vorsitz des Staatssekretärs des Innern statt.

### Parlamentarisches.

Im Herrenhaufe werden zunächst drei Veranlassungen abgehandelt. In der zweiten Plenarsitzung am Mittwoch werden geschäftliche Mittheilungen und Entgegennahme von Vorlagen auf der Tagesordnung gesetzt werden. Am Donnerstag in der dritten Plenarsitzung wird in der allgemeinen Debatte des Reichswortrechts, betreffend den Antrag des Reichstages, die Errichtung eines Ausschusses in eine Kommission übertragen werden. Die Diskussionen werden gestern Nachmittag zumachen.

Nach einem Berliner Blatte darf es als gewiß angenommen werden, daß aus dem Schooße des Reichstages eine Interpellation wegen der Beschlagnahme deutscher Reichspostdampfer durch englische Kriegsschiffe eingebracht werden wird.

### Zeitungsplan.

Die „Chronik“, mit welcher der Landtag gestern eröffnet worden ist, wird in der gesammten deutschen Presse besprochen und zwar im Allgemeinen in günstigem Sinne. Uebersichtlich hat sie nirgends, weder inhaltlich noch formell, da sie nur solche Gesetzentwürfe enthält, über die in den offiziellen Blättern schon früher mangelhafte Mittheilungen gemacht worden waren, und da sie sich in der Nützlichkeit und Ehrlichkeit ihrer Sprache genau an die allhergebrachten und bewährten Traditionen hielt. Wir greifen zu der Rede einige Stellen aus den Kommentaren führender Parteiblätter heraus. Die „konservative“ „Kreuz-Zeitung“ beschäftigt sich hauptsächlich mit dem Theile der Rede, der sich auf die Kammerfrage bezieht:

„Was bemerkenswert ist hierbei der wiederum Ton, mit dem dieser Gegenstand behandelt wird. Erstlich wäre es, wenn dieser nächsten Tage auch die weitere Behandlung der Vorlage durch die Staatsregierung entzünden würde. Demjenigen, die in der Besprechung eines vollständigen Bruches der Staatsregierung mit den Konventionen ausgedehnt ihre vornehmliche Aufgabe erblicken, mag die Form, in der die Kammerfrage von neuem angeblüht wird, eine gewisse Enttäuschung bereiten haben. Denn in diesen Kreisen hatte man die stille Hoffnung, daß schon in der Thronrede wegen der Annahme derselben den Konventionen eine Art von Ultimatum gestellt worden würde.“

„Mit befriedigter Freude begrüßt die „Kreuz-Zeitung“ mit und die Antinomie eines Gesetzentwurfs über die Befreiung der großen Warenhäuser und schreibt:

Die Regierung ist damit einer Anregung entgegengekommen, die von konservativer Seite ausgegangen ist. Wenn der Entwurf, wie die Thronrede andeutet, belohnt ist, zur Erhaltung und Stärkung des Mittelstandes in Handel und Gewerbe beizutragen,





**Maskenball**  
Dienstag.

**Galle'sche Puppen-Klinik,**  
Joh. Herm. Petsch,  
Leipzigstr. 32.

Heute **Donnerstag**  
**Hausflachten**  
v. M. Borschein, Scharfstr. 9.

# Kohlensaure Bäder

(System Keller, Patenthaber Dr. Schramm & Co.)

**Alleinige Verabreichung für Halle u. Umgebung**

durch das **Central-Bad, Große Ulrichstraße 62.**

Preise: Einzeln 5 Karten 12 Karten  
2,25 M. 10 M. 21 M.

Das kohlensaure Bad bei allen Reibenden und Erfrühlungsbedürftigen warm empfohlen als vollkommener Ersatz der natürlichen Quellen in Krüppeln, Rheum, Zucken, Marientbad, Franzensbad etc. - Weiterfolge bei Syphilis, Blarmluth, Herz- u. Nervenleiden, Rheumatis- mus, Gicht, Schwächezuständen etc. Wohlthätige Erholung bei geistiger Abspannung u. Ueberarbeitung.

**Maskenball**  
Dienstag.

Ich habe mich hier  
Karlsruhe 36, 1  
als

**Augenarzt**  
niedergelassen. Sprechstund. 10-11 Vorm.,  
1/3-4 Nachm. Sonntags nur Vorm.

**Dr. Friedrich Peppmüller,**  
Augenarzt,  
bisher I. Assistent der Univ.-Augenklinik  
zu Rostock.

Fernsprecher 143. **Gustav Moritz** Gr. Steinstr. 71, Martinsberg 15.

**Weingrosshandlung, Halle.**

Alleiniger Vertreter der Sektkellerei **Kloss & Foerster,** Hoflieferanten, Freyburg a. d. U.,  
Reidemeister & Ulrichs in Bremen,  
Joh. Bapt. Sturm, Hoflieferant, Rudesheim im Rheingau.  
Portwein, Rum, Arac, Cognac in nur feinsten Qualitäten.  
**Punsch-Extracte** von J. Bansi-Bielefeld, anerkannt als ganz vorzügliches Fabrikat. [503]

## van Houtens Cacao

1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend und stets wohlschmeckend. Wollere Vorzüge sind die leichte Verdaulichkeit und schnelle Bereitungsweise. Van Houtens Cacao wird niemals lose verkauft, sondern ausschliesslich in den bekannten Blechbüchsen. Bei lose ausgewogenem Cacao birgt nichts für die gute Qualität.

**Levantehandel — Orientreisen.**

Interessanten finden reiche Angaben im **Handbuch 1900 der D. L. L.**

Kostenlos zu beziehen von der **Direktion der Deutschen Levante-Linie, HAMBURG, Trostbrücke 1.**

Firmen beliebigen Branchen, Privatpersonen Stand anzugeben.

**Orthopädisches Institut,**  
Halle, Leipziger Str. 70/71.

Behandlung von: Hüftgelenk- und Glieder-Verkrümmungen, Gelenk-Erkrankungen, Schümmen, Rückenmark-Affektionen, Wassergürteln, orthopädische Apparate nach Schreiber-Schillbach, Anfertigung von Schienen und orthopädischen Geseis.

Telephon 813. **Dr. Oppenheimer.**

**Schering's Malzertrakt**

in ein ausgezeichnetes Getränk aus der Kräftigung des Kranken und Reconvaleszenten und bewährt sich besonders als Stärkung bei Verdauungsstörungen, in Störungen, Kräfteverlusten etc. 1/2 Liter 1,50 M., 1 Liter 2,50 M. (einschließlich des 1/2 Liter abgemessenen Glases). In jeder Apotheke zu haben. (Schilling & Co. Leipzig, 1 u. 2. Stockwerk.)

**Schering's Grüne Apotheke,** Berlin N., Chaussee-Strasse 19, Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und größeren Drogeriehandlungen.

Niederlagen Halle:  
Kaiser, Stern, Adler, Engel, Girisch, Waisenhaus-Apotheke.

**R. Gottschalck's**  
Masken- und Theater-Garderoben-Verleih-Institut,  
Al. Ulrichstr. 25 Al. Ulrichstr. 25

hält seine reichhaltige Auswahl neuer feiner Herren- und Damen Masken-Anzüge bei solcher Preisstellung belien's empfehlend.

**Maskenball**  
Dienstag.

im Zeichnen, Brand- und Aquarell- Malerei ertheilt  
**Anna Herold-Volk,**  
Stephanstr. 7, part.

**Echte Nürnberger Lebkuchen**  
von **Heinrich Häberlein** und **F. G. Metzger,**  
Packst. zu 25, 35, 50 u. 75 Pfg.

in stets frischer Qualität, feiner echte **Nachener Brinten, Rölner Speculatius, Nachener Nahnkuchen, Thorer Katharinen, Diegauer Bomben** empfiehlt

**G. Gröhe Nachf.**  
Leipzigerstraße 102.

**Geschäfts-Verlegung.**

Mit heutigem Tage verlege ich mein **Handschuh-, Cravatten- u. Wäsche-Geschäft** von Leipzigerstraße 15 nach **Schmeerstr. 23** (Ecke Bechershof).  
Sodachachtung!

**Gustav Wehage.**

**Geschäfts-Eröffnung.**

Weiter verlegen Handbischäft, sowie einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage eine

**Filiale** meiner **Möbel-, Spiegel- und Polsterwaren-Fabrikate**

am **Ballenmarkt Nr. 1** **Hallenstraße Nr. 1** am **Sachsenmarkt** **Mein Handlager, sowie Tischler- und Tapezierwerkstätten** verbleiben nach wie vor **No. 3 Lillienstrasse No. 3.**

Indem ich nun für das mit seit 33 Jahren gediente Vertrauen bestens danke, bitte ich höflich, mich bei meinem neuen Untertanen gütlich zu unterstützen.

Sodachachtung!

**Th. Spanier, Tischlermeister.**

**Handwerker-Meister-Verein.**

**General-Versammlung**  
Freitag, den 12. Januar 1900, Abends 8 Uhr  
im Hotel „Zur Tulpe“.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Rechnungslegung der Vereinskassen.
3. Wahl der Revisoren.
4. Beschl. zur Bibliothek.
5. Vorstandswahl.

Wir eruchen um recht zahlreichen Besuch der Mitglieder.  
**Der Vorstand.**

**Vorlesungen für Damen.**

1. Herr Professor **Dr. Niehl:** Das moderne Drama in seinen Hauptvertretern. 6 Vorlesungen vom 13. Januar bis 24. Februar Sonntags von 11 bis 12 Uhr im Historiologischen Museum. Karten zu 4 bezw. 3 M. beim Hauswart der höh. Mädchenschule und beim Museumsdiener. 2. Herr Professor **Dr. Robert** wird die drei letzten seiner durch die Schmeurgelächtsstiftung unterstüzten Vorlesungen am 11., 18. und 25. Januar halten.  
**J. A. Dr. Biedermann.**

**Deutsche Einheitsstenographie**  
System Gabelsberger

staatlich anerkannt in der deutschen Arme, in Württemberg und Baden; officinell staatlich zugelassen in Oesterreich, Sachsen (Schule und Ders), Bayern, Sachsen-Weimar-G., Oldenburg und Sachsen-G.-Gotha, sowie an den beiden Handels-Hochschulen (Leipzig und Aachen).

Am weitesten verbreitete Kurzschrift.

**Ein neuer Unterrichts-Cursus**  
beginnt Montag, den 15. Januar, Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal **Sport-Hotel, Gr. Steinstraße.** Honorar 5 M. einschliesslich Lehrbuch. [535]

Gef. Anmeldungen erbitte:  
**Gabelsberger'scher Stenographen-Verein Halle a. S.**  
Gegründet 1859.

**Seminar für Privatlehrerinnen und Kindergärtnerinnen**  
gegr. 1878 v. L. Seilheim. Täglich Lehrkräfte. Günstige Erfolge. Beförgr. v. Stellung **Dr. Eysseil-Weidling.**

**Kochschule, Hakebornstraße 2.**

Mittagstisch für Herren und Damen 1 Uhr.  
! Einige Abonnenten finden noch Aufnahme!  
10 Marken 1 M. 800. **Gäfte 1 Mf.**  
5 Marken 450.  
Menagen 12 1/2 Uhr. 12 Marken 9,60 M., einzeln 90 Pfg. und 1 Mf.  
Berberige Anmeldung erbeten bei  
**Frl. E. Frost u. E. Goerling,** Vorberberinnen der Anstalt.

**PATENTE etc.**  
schnell & gut Patentbureau,  
**SACK-LEIPZIG**  
Schiebeseiten Gr. Märkerstr. 23/24.

**Maskenball**  
Dienstag.

Mit 2 Weilagen.





Die Welt auf den Philippinen. Ein Telegramm aus Manila...

Wetterbericht.

W. Waadburg, 10. Januar. Ein ziemlich tiefes Minimum...

Vorausichtiges Wetter am 11. Januar. Zunächst mildes, vorwiegend wolfiges bis trübes und neblig-dunstiges Wetter.

Letzte Draht- und Fernsprechnachrichten.

Berlin, 10. Jan. Abgeordnetenhaus. Das alte Präsidium wurde ohne Widerspruch wiedergewählt.
Stettin, 10. Jan. Der Kaiser legte heute Vormittag 11 Uhr 30 Min. hier an und begab sich unter vielen Ovationen des Publikums nach der West- des Lustan, woselbst Mittags um 12 Uhr in Anwesenheit des Kaisers und zahlreicher Würdenträger der allmählich verlaufene Stapellauf des für die Hamburg-Amerika Linie gebauten Schiffes 'Deutschland' erfolgte.

Madrid, 10. Jan. Müllig ist festgestellt, daß die Pest in Manila ausgebrochen ist.
London, 10. Januar. Nach einem Telegramm des 'Standard' aus Davao...

Börsen- und Handelsstell.

Concursfachen. Zahlungseinstellungen etc. - Richtermeister und Wechselrichter Franz Weiss in Döbmitz bei Gera.

Werte von Berlin vom 10. Januar. Die Börse zeigte zu Beginn wenig Anregung; nach dem ersten anstehenden Kurse machte sich eine allgemeine Bechäftigung fühlbar.

Tages-Marktberichte.

Leipzig, 9. Jan. Wro Dulkmarkt. Bericht von Fleisemann & Co. Leipzig. Weizen, Markt, per 1000 kg netto inland, 143-148 Bf. ...

Magdeburg, 9. Jan. Notizen des Magdeburger Vereins für Annoncenvermittlung.
Chicago, 9. Jan. 6 Uhr Abend. Waarenbericht. (Die getriggen Notizen sind eingeklemmt beigefügt.)

Chicago, 9. Jan. 6 Uhr Abend. Waarenbericht. (Die getriggen Notizen sind eingeklemmt beigefügt.)

Zuckerberichte.

Magdeburg, den 10. Januar 1900. (Eig. Drahtbericht.)
Kauzucker expl. von 88° Rend. 10,00-10,15.
Rohzucker expl. 75°, Rend. 8,00-8,20.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 10 u. Bitterfeld. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, verschiedene Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc. etc.

Coursnotierungen der Berliner Börse von 10. Januar 2 Uhr Nachmittags.

Table with columns for 'Stückfuß', 'Kurs', and 'Werte'. Includes entries for 'Deutscher Reichsbank', 'Preussische und deutsche Fonds', and 'Geldmarkt'.
Example: Deutscher Reichsbank 1899 6 97,00%

Geldmarkt.

Table with columns for 'Stückfuß', 'Kurs', and 'Werte'. Includes entries for 'Deutscher Reichsbank', 'Preussische und deutsche Fonds', and 'Geldmarkt'.
Example: Deutscher Reichsbank 1899 6 97,00%

Staatliche Stamm-Aktien.

Table with columns for 'Stückfuß', 'Kurs', and 'Werte'. Includes entries for 'Preussische Staatliche Eisenbahn-Anstalt', 'Preussische Staatliche Bank', etc.
Example: Preussische Staatliche Eisenbahn-Anstalt 1897 1898 5 99,20%

Bank-Aktien.

Table with columns for 'Stückfuß', 'Kurs', and 'Werte'. Includes entries for 'Deutscher Reichsbank', 'Preussische Staatliche Bank', etc.
Example: Deutscher Reichsbank 1897 1898 5 99,20%

Währungen.

Table with columns for 'Währung', 'Kurs', and 'Werte'. Includes entries for 'Goldmark', 'Reichsmark', etc.
Example: Goldmark 1897 1898 1 75,50%

Währungen.

Table with columns for 'Währung', 'Kurs', and 'Werte'. Includes entries for 'Goldmark', 'Reichsmark', etc.
Example: Goldmark 1897 1898 1 75,50%

Währungen.

Table with columns for 'Währung', 'Kurs', and 'Werte'. Includes entries for 'Goldmark', 'Reichsmark', etc.
Example: Goldmark 1897 1898 1 75,50%

Währungen.

Table with columns for 'Währung', 'Kurs', and 'Werte'. Includes entries for 'Goldmark', 'Reichsmark', etc.
Example: Goldmark 1897 1898 1 75,50%

Währungen.

Table with columns for 'Währung', 'Kurs', and 'Werte'. Includes entries for 'Goldmark', 'Reichsmark', etc.
Example: Goldmark 1897 1898 1 75,50%

Währungen.

Table with columns for 'Währung', 'Kurs', and 'Werte'. Includes entries for 'Goldmark', 'Reichsmark', etc.
Example: Goldmark 1897 1898 1 75,50%

Währungen.

# Orient-Reise.

Die Unterzeichneten veranstalten am 20. Februar 1900 eine 60tägige Gesellschaftsreise nach dem Orient zu dem Ausnahmepreise von Mark 2170, 1. Klasse, einschl. Triest, Alexandrien, Kairo, dreiwöchentliche Nilfahrt mit dem erstklassigen Touristen dampfer „Rameses“, Port-Said, Jaffa, 10tägige Landtour durch Palästina, Alexandria, Konstantinopel, Wien. Anmeldungen baldigst erbeten. Weitere Auskunft und Prospekt gratis und franco.

Billete für unabhängige Reisen über alle Routen.

Welt-Reisebureau Thomas Cook & Son, Köln (Rhein), Domhof 1.

Montag, den 15. Januar, Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr  
in den „Kaisersälen“

## Concert

von  
**Pablo de Sarasate**  
und  
**Berthe Marx-Goldschmidt.**

Programm: Sonaten für Klavier u. Violine v. Bach (No. 2) und Schumann (No. 1). Violinoli von Raff (Liebesliebe) und Sarasate (2 neue spanische Tänze). Klavieroli v. Händel, Daquin, Scarlatti, Tausig, Chopin (Barcarole) und Liszt (Vl. Klavierspiel).

Eintrittskarten à 3, 2, 1 $\frac{1}{2}$  und 1 Mk. in der Karmrodt'schen Musikalienhandlung (Reinhold Koch), Barfüsserstrasse 20. — Fernsprecher 572.

### Hôtel u. Restaurant zum gold. Schiffchen.

Gr. Ulrichstr. 37. — Herrn. Heller. — Fernsprecher 649.

Mittagstisch von 12 $\frac{1}{2}$ —2 Uhr — im Abonnement 1 Mk. — Gew. d. Saison entsprechende Speisekarte.

Diverse Fricassés, Ragouts, Majonnaisen, Salate etc. liefern auf vorherige Bestellung auch außer dem Hause.

### Reineck's Wein- u. Bierhaus,

Stadtküche, Stadtküche, Fernspr. 596.

Mittelfstr. 15. — Fr. Fr. Ehrenberg. — Fernspr. 596.

Pr. Austern, 10 Stück 1.50 Mk. — täglich fr. Hummer von 1.25 Mk. an.

Beisungen, Diners und Suppers in und außer dem Hause, reichhaltige Speisekarte, R. Weine, auch in Caraffen.

Weinsalon, Bier-Restaurant.

Vereinsszimmer nur einige Tage frei.

Saal zum Abhalten von Festlichkeiten jeder Art halte bestens empfohlen.

Karl Reineck.

### National School

of Languages, Methode Berlitz, Bauston-Forey, Englisch, Französisch, Italienisch, nor. nationale, wissenschaftlich geprüfte Lehrkräfte, A. Baudour, akademisch gebildet und geprüft, Wilhelmstr. 1.

### Stadt-Theater

Halle a. S.

Direction: M. Richards.

Donnerstag, den 11. Januar 1900, Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

117. Vorstellung im Kaiserlichen Abonnement, 1. Viertel.

81. Abonnements-Vorstellung, Farbe: weiss.

Novität! Zum 4. Male:

### Die Herren Öhne.

Vollständig in 3 Akten von Doc. Wallner und Leo Stein.

Regisseur: Fritz Herend.

Personen:

Friedrich Kammel, Hof-  
schreiber . . . . . Fritz Herend.  
Johanna, seine Frau . . . . . Th. Paulmann.  
Wilhelm, beider Sohn . . . . . Richard Vohn.  
Ulrich, Kammers-Richt.  
und Rädel . . . . . Gertrud Arnold.  
Gimpfen, Ritterhauptl.  
u. Landtags-Abgordn. Eugen Gura.  
Hudolf, sein Sohn . . . . . Fr. Werner.  
Kanze, Weinbändler . . . . . Hans Büttig.  
Gott, seine Frau . . . . . C. E. Hoffmeister.  
Eise, beider Tochter . . . . . Fritz Nöck.  
Nöckchen, Gimpfen . . . . . D. Wolfram.  
Jettchen, Ladenmädchen  
bei Hummel . . . . . Eise Seidel.  
Gimpfen, Diener bei  
Gimpfen . . . . . Hugo Diehl.  
Ein Schlichterjunge . . . . . Emil Bübber.  
Die Bedienten . . . . . Otto Gegenwart.

Stofföffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Walhalla-Theater.

Direction: Rich. Neubert.

Die George Orsani-Gesellschaft, Bantominen's Kant. („Bucche“), große sensationelle Bantominen. — Miss Foy, Sopranistin und Fantschielängerin. (Sensationell!) — Die E. Waldenda-Truppe, Brauerey-Battler-Workshopen. (Leben und Treiben im Jägerme-lager.) — Brothers Sarino, Jongleure in Bagatellenscher Manier. — Alte Adreane Gaston, Gymnastin auf dem Trapez, mit ihrem Arien-Lufttrape (ausgeführt von fünf Damen). — Die Gesellschaft von Deelen, Darsteller von lebenden Marmorbildern. — Hr. Arty Harry, multifaceter Fantast. — Fautelin, Hanni Luxa, excentrische Artisten: Sangarin. — Herr Philipp Nickel, Original-Gesangs- und Charakter-Comorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

### Apollo-Theater.

Direction: Fr. Wichele.

„Die Letzte Wölche“ des gegenwärtigen genialen Spielplans.

Frères Durval

am 27. Staden Heft. 308

Brautz-Trio auf dem Familiens-Barnum's dreifache Nielen-Doagen.

Warringtons. Ardid, Paul, Rudolfos, Walther, Margarete Larsen, Straßenkänger.

Bon's Woreiner dieses Aus-schmitts erhält an Wochenlagen 1-6 Bilette zu folgender Vorzugspreisen: 1. Rang 50 Pf., 2. Rang 40 Pf., 3. Rang 30 Pf., 4. Rang 20 Pf.

Ze kommt! Die Dame die alles weiß!

### Answärtige Theater.

Donnerstag, den 11. Januar 1900.

Leipzig (Neues Theater): Rismet.

Leipzig (Altes Theater): Ihre Excellenzen, Gehrt (Stadt-Theater): Das neue Jahr-lunder.

Reimar (Gof-Theater): Sullen.

Magdeburg (Stadt-Theater): Die Wallfäre.

Gotha (Gof-Theater): Der Bajazzo. Hier-auf: Cavalleria Rusticana.

### Gründliche Nachhilfe,

Vorbereitung, Beachtung der Schularbeiten. Einzel- oder Gruppenunterricht. Schriftl. oder mündl. Unterricht. Geb. 12. — 18. — 24. — 30. — 36. — 42. — 48. — 54. — 60. — 66. — 72. — 78. — 84. — 90. — 96. — 102. — 108. — 114. — 120. — 126. — 132. — 138. — 144. — 150. — 156. — 162. — 168. — 174. — 180. — 186. — 192. — 198. — 204. — 210. — 216. — 222. — 228. — 234. — 240. — 246. — 252. — 258. — 264. — 270. — 276. — 282. — 288. — 294. — 300. — 306. — 312. — 318. — 324. — 330. — 336. — 342. — 348. — 354. — 360. — 366. — 372. — 378. — 384. — 390. — 396. — 402. — 408. — 414. — 420. — 426. — 432. — 438. — 444. — 450. — 456. — 462. — 468. — 474. — 480. — 486. — 492. — 498. — 504. — 510. — 516. — 522. — 528. — 534. — 540. — 546. — 552. — 558. — 564. — 570. — 576. — 582. — 588. — 594. — 600. — 606. — 612. — 618. — 624. — 630. — 636. — 642. — 648. — 654. — 660. — 666. — 672. — 678. — 684. — 690. — 696. — 702. — 708. — 714. — 720. — 726. — 732. — 738. — 744. — 750. — 756. — 762. — 768. — 774. — 780. — 786. — 792. — 798. — 804. — 810. — 816. — 822. — 828. — 834. — 840. — 846. — 852. — 858. — 864. — 870. — 876. — 882. — 888. — 894. — 900. — 906. — 912. — 918. — 924. — 930. — 936. — 942. — 948. — 954. — 960. — 966. — 972. — 978. — 984. — 990. — 996. — 1000.

Woh unter R. S. 1603 befördert Rudolf Mosse, Halle.

### Thalia-Theater.

Donnerstag, den 11. Januar 1900:

des Königl. bayr. Hoftheaters

### Ferdinand Bonn,

sowie des Frä. Clara Rabbitow.

### Das Glück im Winkel

von Sudermann.

Die nächste Aufführung von Aufsch u. Reigenbad findet Freitag, d. 12. Jan.

### Kaisersäle

(Grosser Saal).

Mittwoch, Donnerstag u. Freitag  
den 10., 11. und 12. Januar 1900  
täglich Abends 8 Uhr.

Nur Sonntag's Gehilfen des berühmten  
Ersten Wiener  
**Poffen - Ensemble**  
vom Albert-Theater in Leipzig.  
14 Personen (6 Damen, 8 Herren).  
Straße 1, Mlanges.

!!! Stolarer Lacherfolg!!!

Jur Aufführung gelangen nebst verschiedenen Solovorträgen Duette, Quartette und folgende Original Wiener Poffen: Eine tolle Nacht, Endlich allein, Die verlobte Wegermeisterin, Das Duell, Die Stabratsparthe, Eine heirath-lustige Wittwe zc. zc.

Billets vorher 1. Platz 75 s. 2. Platz 50 s. im Cigaretten-Geschäft der Herren Steinbrecher & Jasper, Markt, und Bruno Wiesner, Hauptpostamt, sowie Filiale Gr. Ulrichstr. 51. — Billets an der Abend-laffe 1. Platz 85 s. 2. Platz 60 s. [288

### Wörmlitz.

Rothe's Gasthof.

Freitag, den 12. Januar cr.:

### II. Abonnements-Concert.

### Damen,

welche sich in Halle a. S. aufhalten und an Vorles., Concerten, Vällen zc. Theil nehmen, er. sich im Haushalt vervollkommen wollen, finden ange. Unterricht in geb. Familie. Off. u. Z. 548 a. d. Exp. d. Hg.

Wer gibt eine gänglich unverdient in große Noth gerathenen, fürzlich lebenden, gebildeten Witwe von oder Besetzung umgeben ein Zehnten von 150 Mk. gegen vierteljährliche oder monatliche Barzahlung? Brodiger v. Broecker, Schillerstr. 59 I.

Jedermann kennt

### MAGGI

die beliebte Suppen- und Speisen-Würze in braunen Flüsschen.

### MAGGI

stellt aber nimmher als Kollektiv-Name einer Reihe neuer Produkte den Inbegriff einer

### GUTEN SPARSAMEN KÜCHE

dar.

Die Gesellschaft

### MAGGI

BERLIN W. 57.

bringt ihre neuen Spezialitäten durch alle Delikatess- und Kolonialwaren-Geschäfte in den Handel. [491

### Molkerei-Butter

à Stück 53, 55, 60, 62, 64, 65 Pf.

Postholl 8 Pfd. Netto 9 Mk.

Brandnigg, Thüring., Bepfaff.

### Cervelatwurst

à Pfd. 105, 120, 138 Pf.

### Fritz Baue,

Halle S., Beilstr. 33. Jörbig, Markt 38.

### Offene und geandete Stellen.

### Berwalter.

Für einen jungen Mann, welcher 2 Jahre hier lebt hat, sucht d. per 1. März andere Stellung direct unter dem Prinzipal oder als 2. Beamter. [542

**Anterst Siesel,**  
Domane Jürgburg a. H.

### Vermögender fröhlicher Land-wirth, Anfang 30er, sucht

### Vertrauensstellung

oder  
**thätige Betheiligung**  
an nachweislich lukrativem Unter-nehmen. Off. u. Z. 497 an die Exped. d. Fg. erbeten. [497

### Verwalter-Gesuch.

Auf ein Rittergut b. Ziegen mit Neben-bau wird zum 1. Februar oder 1. März ein junger Mann als Verwalter gesucht, der über seine Thätigkeit gute Zeugnisse besitzen kann. Jagd- und Gutsver-waltungsbücher bitte unter A. B. 100 postlag. Grabis (Ves. Halle) einzuwenden.

Zum 1. März wird ein junger ge-bildeter Landwirth als  
**alleiniger Verwalter**  
ohne gegenwärtige Vergütung gesucht.  
Domäne Nagestedt b. Langenlaga.

### Leute-Aufseher,

zuverläßlich, nüchtern, im Ackerbau und allen Landwirthschaftl. Arbeiten erfahren, sucht zum 1. April oder früher  
**Ammerath Störck, Friedeburg a. S.**

### 1 verh. Oberschweizer

sofort und 1 Oberschweizer zum 1. Februar gesucht. Zu meiden bei 525] C. A. Schlegel, Weipzig, Zehnhofstr. 20.

### Junger lediger Gärtner,

geb. Schlege, in all. Zweigen d. Gärtnerrei gut bewandert, sucht, geht. auf gute Be-zug. Stellung als Betriebsgehülfe.

Beide Offerten an R. Richter, Reinsdorf bei Neba. [536

### Empfehle: schaffnerinnen

mit vorzüglichen Kenntnissen, zum belästigen Antritt 1 junge Mann, zum 1. Februar junge Mädchen als angehende Mannschel-f. Buchtor Fissler, Erfurt.

### Wirthschafterin

zur selbstständigen Führung des haus-haltl. Wohlstandsprüde und Beugnis-abschriften erbetet [538

### Oberinspektor Bach,

Weichlingen.

### Eine Wirthschafterin

für ein großes Gut, welche selbstständig vortheilhaft kann, findet wegen Ent-stellung der jetzigen sofort Stellung. Gehalt 300 Mk. Persönliche Vorstellung bevorzugt. [541

Oberinspektor Schmidt, Gell.-D.

2-3 Anaben, welche das Pädagogium Alstedt besuchen föhnen, finden noch Unter-sucht. Sorgfältige Pflege, genaue Kon-trollen und häufige Berufsbildung ge-währleistet. Preisenspreis mäßig. Be-ferenzen auf Verlangen.

Alstedt S.-W., d. 10. Januar 1900. 496] **Aus. Perrotet.**

### Familien-Nachrichten.

Die hauseigenen Bekann-tmachungen von Halle und Giebichenstein befinden sich im Hauptblatt 3. Seite.

### Todes-Anzeige.

Heute Vormittag verschied nach langem, schwerem Leiden meine geliebte Frau, unsere gute Mutter und Grossmutter  
**Marie geb. Wüsthoff.**  
Halle, d. 9. Januar 1900.  
**Ludwig Herzfeld,**  
Justizrath,  
nebst Kindern u. Enkeln

### Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Meldung.

Am 8. Januar verschied nach langem Leiden unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der  
**Amtrichter**  
**Dr. jur. Wilhelm Rehd.**  
Berlin, Götterburg, Eismannsdorf, Degerndorf, Grützt.  
Sietzernverdenhinterbischenen.  
Luise Rehd geb. Käfer.  
Hedwig Strötker geb. Rehd.  
Richard Rehd.  
Luise Strötker geb. Rehd.  
Hans Rehd.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr am Friedhof des neuen Kirchhofes zu Frank-furt am D. statt.

### Dankigung.

Für die vielen Beweise der Liebe und herzlichsten Theilnahme beim Begräb-nis unseres theueren Onkelchen, legen wir hiermit unsern aufrichtigsten Dank. Väterliche, baldig und Gernnen.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Verlobt: Fr. Eise Gredner u. Frn. Himmeler und Eledorndorf Albert von Baal (Leipzig-Borna). Fr. Eise Meyer u. Frn. Kantor F. Lutz (Wes-leben). Fr. Clara Spittel u. Frn. Curt Schmidt (Mudolstadt-Leipzig). Fr. Martha Zimmerler-Schönenberger u. Frn. cand. theol. Guido Häber (Leipzig).

Frn. Paul Gehler (Leipzig-London).  
Berechthelt: Dr. Conrad Kühne u. Fr. Marie Nigiste (Widau i. S.).  
Geboren: Ein Sohn: Frn. Emil Hehrich (Magdeburg). — Eine Tochter: Frn. Minna Jäger (Leipzig-Heuding). Frn. Oskar Schumann (Leipzig). Frn. Dionius Seiff (Eltewerden).

Gestorben: Fr. Marie Wöck (Schp-aig). Dr. Renner Wilhelm Theodor Vogel (Magdeburg). Frau Emilie Spantier (Magdeburg). Fr. Fabrit-beller Albert Landgraf (Gröben). Dr. Conrad Merlich (Wifa i. S.). Dr. Adolf Bräuer (Leipzig). Fr. Emilie Eulke Gähmer (Dresden). Fr. Rudolpher Otto Winkler (S.-Eindenaun). Fr. Gertrudine Dufe (Magdeburg).

### Nachruf!

Am 5. d. Mts. verschied nach längerem Leiden der  
**Rittergutsbesitzer und Amtsvorsteher Herr**  
**Freiherr Ludolph von Veltheim**  
auf Ostrau.

Länger als 25 Jahre hat der Entschlafene durch das ritterliche Eintreten für alles Gute und Edle sich unvergessenlich Dank weit über den Heimathkreis hinaus erworben.

In diesem langen Zeitraum war der Dahingeschiedene als Kreis-deputirter und Mitglied des Kreis-Ausschusses und vieler Kommissionen eine wesentliche Stütze der Kreis-Verwaltung.

Wir betrauern somit in dem Verewigten einen treuen, erfahrenen und edlen Mitarbeiter in allen öffentlichen und gemeinnützigen Angelegen-heiten, ein leuchtendes Vorbild der Königstreu, Vaterlandsliebe und des Edelmanns.

Dankbare Anerkennung und ein ehrvolles Andenken bleibt ihm allezeit gesichert.

Bitterfeld, den 7. Januar 1900.

Namens des Kreis-Ausschusses:  
**Der Königl. Landrath.**  
I. V.:  
**Graf zu Solms, Kreis-Deputirter.**



# Amtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.

## Bekanntmachung.

Dem Komitee für den am 11. 12. und 14. Mai 1900 in Seltin stattfindenden Pferdemarkt habe ich heute die Erlaubnis erteilt, bei dieser Gelegenheit eine öffentliche Verlosung von Wagen, Pferden und anderen Gegenständen zu veranstalten und die Soote - 250 000 Stück zu je 1 Mk. - in der ganzen Monarchie zu verteilen.

Berlin, den 16. Dezember 1899.

**Der Minister des Innern.**

Nr. 205.

**Dr. A. von Bischoffshausen.**

519

## Bekanntmachung.

Die Kreiszeugschreiber werden hierdurch auf die im 52. Stück des Regierungs-Amtsblattes unter Nr. 1623 abgedruckte Bekanntmachung der Hauptverwaltung des Staatsarchivs vom 13. v. Mts., betreffend die Anrechnung der Hufeiseneisen Lit. A aufmerkzaam gemacht. Das Amtblatt kann bei der Gemeindebehörde jederzeit eingesehen werden.

Halle a. S., den 5. Januar 1900.

**Der kommissarische Landrath des Saalkreises.**

Nr. 165.

**von Krosick, Regierungs-Beisitzer.**

520

## Bekanntmachung.

Nach die im 1. Stück des Regierungs-Amtsblattes abgedruckte Anordnung der Seeren Minister zur Ausführung des Artikels 18 des Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch vom 20. September 1899, betreffend die auf den Inhaber laienbesitz Schulverpflichtungen, mache ich hierdurch besonders aufmerksam. Das Regierungs-Amtsblatt kann bei der Gemeinde-Behörde eingesehen werden.

Halle a. S., den 9. Januar 1900.

**Der kommissarische Landrath des Saalkreises.**

Nr. 58.

**von Krosick, Regierungs-Beisitzer.**

521

## Bekanntmachung.

Städern die unter den Städten des früher Schradler'schen Gutes in Sachsenhausen ausserhalb des Mansfelder Kreises, erstlichen und die nach geländerechtszeitlich angenommen ist, wird hiermit die unter dem 5. v. Mts. - 14390 - über die Gehöft verfallene Schlichterzerg ausgegeben.

Halle a. S., den 5. Januar 1900.

**Der kommissarische Landrath des Saalkreises.**

Nr. 218.

**von Krosick, Regierungs-Beisitzer.**

492

## Bekanntmachung.

Die Wählerliste für die bevorstehenden Ortsparlamenten zur Gemeindeverteilung liegt vom 13. bis 31. Mts. verfallig Vormittags von 8 bis 1 Uhr im Zimmer 4 des Rathhauses zum Einsehen aus.

Einwendungen gegen die Richtigkeit der Liste sind während derselben Zeit bei dem Unterscheideten schriftlich oder mündlich zu Protokoll anzubringen.

Giebichenstein, den 9. Januar 1900.

**Der Gemeindevorsteher.**

Rudolf.

## Bekanntmachung.

Die für dieses Jahr aufgestellten Wieder- und Minderlich-Registrierer dieser Gemeinde liegen vom 15. d. Mts. ab 14 Tage lang im Zimmer 4 des Rathhauses während der Vormittags-Dienststunden öffentlich aus. Etwaige Anträge auf Veränderung der Register sind beim Unterscheideten schriftlich oder mündlich zu Protokoll anzubringen.

Giebichenstein, den 6. Januar 1900.

**Der Gemeindevorsteher.**

Rudolf.

## Bekanntmachung.

**Meidung zur Vermeidung des Stammerle btr.**

Sämtliche in den Jahren 1878, 1879 und 1880 und früher geborene hier aufgeführte Militärpflichtige, welche eine endgültige Entlassung bis jetzt nicht erhalten haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Anmeldung zur Stammrolle in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar d. J., während der Geschäftsstunden von Vormittags 9 bis Mittags 1 Uhr im hiesigen Rathhaus, Magdeburgerstraße Nr. 23, bekannt zu machen.

Bei der Anmeldung haben diejenigen Militärpflichtigen, welche hier nicht geboren sind, den kaiserlichen Geburtschein, alle übrigen dagegen, sofern sie sich schon einmal gemeldet haben, den Kaufmannschein vorzulegen. Eine dieser Bestimmungen darf die Aufnahme in die Stammrolle nicht erfolgen.

Für die von hier zeitig abwesenden Militärpflichtigen haben die Eltern, Vormünder, Väter, Brüder oder Fabrikanten die Verpflichtung, die Anmeldung während des oben angegebenen Zeitraumes zur Stammrolle auszuführen.

Etwasige Unterlassungen dieser Anmeldung wird getrennlich bis zu 30 Mk. oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Zrohla, den 8. Januar 1900.

**Der Gemeindevorsteher.**

Müller.

# Amtliche Bekanntmachungen.

## Chaufagegeleibepfellen-Verpachtung.

Die an den Kreis-Chauffagen des Mansfelder Kreises zugehörigen Chauffagegeleiben sollen an folgenden Terminen auf die Zeit vom 1. April 1900 bis 31. März 1901 an Meistbietende verpachtet werden.

1. Montag, den 15. Januar d. J. Nachmittags 2 Uhr im Hofhof zum „goldenen Schiff“ hieselbst die Hebelstelle zu Giebichenstein.
2. Dienstag, den 16. Januar d. J. Vormittags 9 Uhr im Stammer'schen Hofhofe zu Polleben die Hebelstelle zu Polleben.
3. Dienstag, den 16. Januar d. J. Vormittags 11 Uhr im „Rathshaus“ zu Giebichenstein die Hebelstelle zu Giebichenstein.
4. Dienstag, den 16. Januar d. J. Nachmittags 2 Uhr im Hofhof zum „schwarzen Adler“ zu Kläden a. S. die Hebelstellen Kläden I und Kläden II.
5. Donnerstag, den 18. Januar d. J. Vormittags 10 Uhr im Wälder'schen Hofhofe zu Oberstulsdorf die Hebelstellen zu Oberstulsdorf und Giesdorf.
6. Donnerstag, den 18. Januar d. J. Nachmittags 1 Uhr im Wälder'schen Hofhofe zu Giebichenstein die Hebelstelle zu Giebichenstein.
7. Donnerstag, den 18. Januar d. J. Nachmittags 3 1/2 Uhr im Hofhofen Hofhofe zu Giesdorf die Hebelstelle zu Giesdorf.
8. Sonnabend, den 20. Januar d. J. Mittags 12 Uhr im Wälder'schen Hofhofe zu Polleben die Hebelstelle zu Polleben.
9. Sonnabend, den 20. Januar d. J. Nachmittags 4 1/2 Uhr im Hofhofe zur „Fortuna“ zu Salzmünde die Hebelstelle bei Giebichenstein.

Die Verpachtungen werden im Termin bekannt gemacht, können aber auch schon vorher in unserem Bureau hieselbst, Einlassnahme 41, eingesehen werden.

Giebichenstein, den 9. Januar 1900.

## Der Kreis-Ausschuss des Mansfelder Seekreises.

**von Wedel.**

547

## Bekanntmachung. Städtische Kommissionen.

**Finanz-Kommission.**

**Sitzung am Donnerstag, den 11. Januar, Nachmittags 5 Uhr im Kommissionszimmer.**

1. Haushaltsplan der Hofhof-Müller-Stiftung für 1900. 2. Antrag auf Verwilligung eines Kassenpfeils. 3. Antrag, die Vermietung einer Wohnung im Halbschloßgebäude. 4. Haushaltsplan der Mittelhäuser für 1900. 5. Haushaltsplan der Hofhofen für 1900. 6. Antrag, die Abgabe von Wasser an Anlieger der Hofhofen-Gebäude betr. 7. Sonstige Eingänge.

**Sitzung am Freitag, den 12. Januar, Abends 6 Uhr in der Rathshaus.**

**Petitions-Kommission.**

1. Petition Giesdorf'scher betr. die Anstellung von Laternenwärtern. 2. Petition Gramann und Genshoff, betr. Beschwerde über die Errichtung von Betriebswerkläden in der Thomaststraße.

**Kommissions-Kommission.**

**Sitzung am Sonnabend, den 13. Januar, Nachmittags 5 Uhr im Kommissionszimmer.**

**Zweckordnung:**

Vorbereitung der Kommissionsarbeiten.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Unter Nr. 797 des Gesellschafts-Registers, betreffend die Aktien-Gesellschaft:

**Halle'sche Aktien-Bier-Bräuerei** zu Halle a. S. ist heute folgende Eintragung bemerkt worden:

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. Dezember 1899 ist der bisher geltende Gesellschaftsvertrag durch einen neuen ersetzt worden, welcher sich auf Blatt 163 folg. der Akten V. 53 befindet. Danach werden die bisherigen Gesellschaften, soweit sie zur Beendigung gelangten, in folgenden Punkten abgeändert:

Bekanntmachungen aus Seiten der Gesellschaft sollen als gegeben verstanden, wenn sie einmal im Deutschen Reichsanzeiger eingetragen worden. Werden von dem Gesellschaftsorgan noch andere Blätter benutzt so müssen sich hieran auch die Unterlassung solcher Bekanntmachungen rechtlich folgen. Die Generalversammlungen sind mit einer Frist von mindestens neunzehn Tagen bis zum Verfallungsstichtage zu berufen.

Halle a. S., den 29. Febr. 1899.

**Königliches Amtsgericht, Abth. 19.**

**Donnerstag, den 11. d. Mts.,**

**Vormittags 11 Uhr** verfaufe ich Geisfr. 39 hier swanzweife:

- 1 Nähmaschine, Wanduhren, 1 gr. Geschraubt, Betteln, Kleidergehäuse,
- 2 Schreibstühle, 2 Str. Eper, 1 Preiswagen, 2 neue Anrichtentische, 3 Stühle, Kleidergehäuse, 1 gr. Kasten und 1 gr. Parie Anrichte.

**Lützendorf,** Gerichtsvollzieher. 514

**Donnerstag, den 11. d. Mts.,**

**Nachmittags 2 Uhr** verfaufe ich Steinweg 4 hier swanzweife:

- 1 Spiegel, 1 Glasgeschraubt, 1 Vertikof, 1 Kleidergehäuse, 1 Sofa, 5 Stühle, 1 Anrichte, 1 Wohnmaschine, 1 Parie Anrichte, 1 gr. Kasten und 1 gr. Parie Anrichte.

**Lützendorf,** Gerichtsvollzieher. 513

**Mittwoch, den 17. Januar,**

**10 Uhr Vormittags** sollen in den Schloßgärten zu Schloßhöhe eine Parie Nussbaum, Weissbuchen, Linden u. f. w. nebst Baumholz unter der Bedingung möglichen baldiger Verpachtung meistbietend veräußert werden.

**Die Verwallung.** 510

**Leopold Engelmann,** Weiden (Bayern).

**Einige Süd Träbern** hat abzugeben 510

**Alb. Morrell, Branereibesitzer.**

**Einige junge leistungsfähige Bayerische Zugochsen** offeriert

ca. 11-12 Ctr. schwer zu Mk. 319,- per 50 kg,

ca. 12-13 Ctr. schwer zu Mk. 221,- per 50 kg.

**Leopold Engelmann,** Weiden (Bayern).

**Einige junge leistungsfähige Bayerische Zugochsen** offeriert

ca. 11-12 Ctr. schwer zu Mk. 319,- per 50 kg,

ca. 12-13 Ctr. schwer zu Mk. 221,- per 50 kg.

**Leopold Engelmann,** Weiden (Bayern).

**Einige junge leistungsfähige Bayerische Zugochsen** offeriert

ca. 11-12 Ctr. schwer zu Mk. 319,- per 50 kg,

ca. 12-13 Ctr. schwer zu Mk. 221,- per 50 kg.

**Leopold Engelmann,** Weiden (Bayern).

**Einige junge leistungsfähige Bayerische Zugochsen** offeriert

ca. 11-12 Ctr. schwer zu Mk. 319,- per 50 kg,

ca. 12-13 Ctr. schwer zu Mk. 221,- per 50 kg.

**Leopold Engelmann,** Weiden (Bayern).

## Gasthof-Verpachtung.

Das Gasthaus zu Weidenstein bei Hofleben, welches am 1. April d. J. verpachtet wird, soll von diesem Zeitpunkt an auf 5 Jahre anderweitig freibleiblich verpachtet werden. Nachbedingungen können gegen vorherige Einweisung von 20 Bq. Verpfändungs- u. durch das Gut der Domäne Weidenstein bezogen werden, ebenfalls sind Gehalte, welche von den Weidenstein schriftlich abzugeben sind, niederzulegen.

**800000 Mk.** auch in kleinen Posten auf Acker billiger auszugeben durch

**Friedmann & Co.,** Bankgeschäft, Halle a. S., Leipzigerstr. 36.

## Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung in Halle a. S.

**Auslosung von 4% igen Schuldverschreibungen.**

Am 15. Dezember 1899 sind Vierstausend Stück mit den Nummern 0052, 0077, 0097, 0210, 0217, 0289, 0290, 0298, 0298, 0426, 0500, 0539, 0563, 0566, 0603, 0666, 0681, 0684, 0719, 0723, 0748, 0751, 0860, 0906, 0910, 0919, 0932, 0939, 0985, gleich 49 Stück zu 500 Mark, und 1016, 1017, 1069, 1083, 1120, 1137, 1174, 1176, 1195, 1205, 1211, 1218, 1254, 1325, 1403, 1428, 1434, 1434, 1493, gleich 20 Stück zu 1000 Mark ausgelost worden.

Die Zahlung des Nennwertes erfolgt vom 1. Juli 1900 ab gegen Einlieferung der Stücke entweder:

bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Halle a. S., oder bei dem Halle'schen Bankverein von Kniffke, Raempff & Co. in Halle a. S., bei der Wagbehalter **Christoph** in Wagbeburg,

bei Herrn **Wetter & Co.**, Kommisagentengesellschaft am Aktien in Leipzig, bei der **Wesstauer & Wessstauer** in Leipzig.

Die Verzinsung hört zu dem Tage auf.

Mit dem ausgesetzten Nennwert sind zugleich die Anweisungen und die nicht fälligen Zinsen einzuliefern, wofür ein Betrag von dem Kapital getilgt wird.

Halle a. S., den 9. Januar 1900.

**Der Vorstand,** Kahlow.

## Linoleum

mit durchgehenden modernen Teppichmustern, einfarbig, braun, grün, rot, etc.

### Linoleum-Teppiche

von 4,50 Mk. an.

### Felleppiche u. Vorlagen.

Grossartige Auswahl! Ausserordentlich billige Preise!

Gardinen \* Portieren \* Tischdecken  
Teppiche \* Läuferstoffe.

## G. Frauendorf

Schulstr. 34. Halle a. S. Fernspr. 1060.

Von heute ab sieht ein großer Transport prima hochtagender und nemmischer

**Kühe mit Kälbern,** sowie Zuchtbullen

zu soliden Preisen bei mir zum Verkauf.

**S. Pifferling, Halle a. S., Brandenburgerstr.**

Wegen Aufgabe der Milchwirtschaft sind auf Mittwoch 11. d. Mts. Veräußerung des Gutes:

2 angesehene sächsische Zuchtställe, 2 jüngere Zuchtställe, sowie 10 hoch- und niedrigtragende Zuchtställe Kühe und Ferkel zu verkaufen.

**Cherinspexer Bach,** Weidlingen.

**Ein paar tolle tolle Wagenpferde**

leichten Schlags hat wegen Nachjudi arbeitswertig zu verkaufen

**417 Barth, Wieskau.**

**Pferde zum Schlachten** taufst frei

**Arthur Möbius,** Fernsprecher 1156.

**Neue Singer-Nähmaschine** sehr billig zu verkaufen

**690 Universitätsstr. 17 E.**

Wagen

für alle Familienbedürfnisse der SANGERHAUSEN'S WAGENMASCHINENFABRIK

BRUNO NEUMANN Sangerhausen (Prov. Sachsen)



Fertig

Neue Singer-Nähmaschine